

Habelschwerdter Kreisblatt.

Mittwoch den 25. März.

A m t l i c h e s.

Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 25. Oktober v. J. im Kreisblatt No. 44 wird, in Gemäßheit höhern Auftrages:

- 1) eine, zur Verfügung des Königl. Ministerii des Innern gestellte Druckschrift, enthaltend eine ausführliche Darstellung des, von dem Gräfl. v. Arnim'schen Gärtner Zander zu Boizenburg angewendeten Verfahrens bei der Erzielung der Kartoffeln aus Saamen,
 - 2) ein Aufsatz, worin auf dasjenige aufmerksam gemacht wird, was beim diesjährigen Kartoffelbau zu beachten sein wird um insbesondere den kleinern Anbauern gesunde Kartoffelsaat zu beschaffen, und ihnen die Erzielung einer möglichst reichlichen Erndte zu sichern,
- nachstehend zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und werden die sämtlichen, resp. Ortsbehörden angewiesen, denselben eine möglichst schnelle und umfassende Verbreitung zu verschaffen, damit die Bewohner des Kreises zur Anwendung des mitgetheilten Verfahrens schreiten können.

Hierbei wird bemerkt, daß nach dem, in dem Aufsatz No. 2. bezeichneten Modell eines Kartoffelkeimaugen-Löffels mehrere Exemplare zum Preise von 5 Sgr. pr. Stück gefertigt, und hievon den Magisträten hier, in Mittelwalde, Landeck und Wilhelmsthal, so wie den Dominien Rosenthal, Seitenberg und Grafenort ein Exemplar zugesandt worden ist, wohin sich diejenigen Einsassen, welche dergleichen Löffel zu erhalten wünschen, wenden können. — Habelschwerdt d. 19. März 1846.

Der Königl. Landrath.

Ueber die Erzeugung der Kartoffeln aus Saamen.

In Folge der im vorigen Jahre fast allgemein im Norden des Continents verbreiteten Krankheit der Kartoffeln ist man wiederum aufmerksam darauf geworden, ob es nicht rathsam sei, aus dem Saamen der Pflanze eine neue Kartoffelsaat zu gewinnen, und auf solche Weise diese Frucht zu regeneriren, indem die jetzige Generation in Folge der unaufhörlichen Fortpflanzung mittelst der Fruchtknollen allmählig zu entarten und mancherlei Krankheiten ausgesetzt zu sein scheint.

Bereits vor 5 Jahren habe ich Kartoffeln aus Saamen gewonnen. Nach dem auch an andern Orten hierbei bisher angewendeten Verfahren waren jedoch diese Kartoffeln im ersten Jahre winzig klein geblieben, und erst durch das Wiederauslegen derselben während der folgenden Jahre erlangten sie ihre vollkommene Ausbildung. Sie übertrafen aber dann allerdings an Wohlgeschmack, Mehlgehalt und Ertrag alle übrigen in denselben Feldern und Gärten gebauten Kartoffeln.

Mit diesen Kartoffeln, welche von den aus dem Saamen vor fünf Jahren erzeugten abstammen, haben außer mir mehrere andere Einwohner des Ortes im vorigen Frühjahr ihre Kartoffelgärten und Feldstücke bestellt; die Erndte hiervon unterschied sich nicht allein durch die Fülle und Kräftigkeit, und durch das reine und gesunde Aussehen der Früchte von der der umliegenden Ländereien, sondern es sind hier die aus diesen Kartoffeln erzielten Früchte auch gänzlich von der vorjährigen Krankheit verschont geblieben, während die in den unmittelbar daneben liegenden Beeten gebauten Kartoffeln sehr stark davon befallen sind, wie denn überhaupt die Krankheit gleichwie die übrige Umgegend, so auch die Boizenburger Feldmark mehr oder weniger und zum Theil recht stark betroffen hat.

Das Erzeugen der Kartoffel aus Saamen ist nichts Neues. — Aber die ausgezeichnete Qualität der so erzeugten Kartoffeln und die größere Gesundheit der von solchen vor einigen Jahren aus Saamen neu erzeugten Kartoffeln abstammenden Früchte im vorigen Jahre, mitten zwischen den von der Krankheit ergriffenen, sind sehr beachtenswerth, indem hierdurch der Vorzug vor den gewöhnlichen dar-